

Ralf Prescher (Hrsg.)

Füxe, Kneipen und Couleur

*Studentenverbindungen in
Vergangenheit und Gegenwart*

Band 1

akadpress

Ralf Prescher (Hrsg.):
Füxe, Kneipen und Couleur – Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart.
Essen 2011. ISBN 978-3-939413-19-6

© 2011 Ralf Prescher in Verbindung mit akadpress GmbH, Oberstraße 45, D-45134 Essen
Telefon (02 01) 43 55 41 – 00, Telefax (02 01) 43 55 41 – 01
E-Mail: info@akadpress.de, Internet: www.akadpress.de

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Datenträger jeder Art und auszugsweiser Nachdruck sind vorbehalten.

Als Manuskript gedruckt.
Satz und Layout: Ralf Prescher
Druck und Verlag: akadpress GmbH, Essen

ISBN: 978-3-939413-19-6

Zum Geleit

„Füxe, Kneipen und Couleur – Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart“ unter diesem Titel firmierten an der Technischen Universität Dresden in den Sommersemestern 2007 und 2008 sowie im Wintersemester 2010/11 drei Vorlesungsreihen im Studium Generale der Philosophischen Fakultät. Erstmals wurde damit das Thema Studentenverbindungen in einer Lehrveranstaltung mit wechselnden Fachreferenten einem größeren akademischen Publikum zugänglich gemacht und war zugleich für die teilnehmenden Studenten als universitäre Lehrveranstaltung und im Bereich Allgemeine Qualifikationen des Bachelor- und Masterstudiums anrechenbar. Die zweimalige Wiederholung der Vorlesungsreihe – die seit 2010 durch die Gesellschaft zur Förderung Studentischer Kultur e.V. getragen wird – spricht ebenso für den Erfolg des Modells, wie bereits stattgehabte Nachahmungen mit ähnlicher Konzeption an den Universitäten Freiburg i.Br. und Leipzig.

Geboren wurde die Idee wie so oft aus einer Bierlaune im Wintersemester 2006/07 heraus. Anders als die meisten Bierlaunen manifestierte sich die Idee aber schon bald nach ihrer Geburt in einem kleinen Arbeitskreis Dresdner Korporierter aus fünf Verbindungen – dem Corps Teutonia, der Burschenschaft Cheruscia, der Turnerschaft Germania sowie der KdStV Chursachsen und der AMV Arion. Der interkorporative Gedanke, über die Verbindungsgrenzen und etwaige Parteiungen hinweg zusammenzuarbeiten, stand dabei im Mittelpunkt und tut es bis heute. Ein Konzept für die Vorlesungsreihe war schnell erstellt. In einem ersten, allgemeinen Teil, sollte die historische Entwicklung, das Brauchtum sowie die einzelnen Verbindungsarten dargestellt werden. In einem zweiten, spezielleren Teil anschließend diverse Einzelaspekte, wie das akademische Fechten, die Eigenart korporationsspezifischer Häuser oder auch rechtliche Aspekte näher beleuchtet werden. Das Pilotprojekt „Füxe, Kneipen und Couleur“ verharrte aber nicht in seiner ursprünglichen Konzeption. Neue Themen wurden in die späteren Vorlesungsreihen aufgenommen, alte Themen verworfen, wissenschaftliche Aspekte zuletzt mehr in den Mittelpunkt gerückt. Die Referenten, die zu allermeist aus Interesse am Projekt gern bereit waren, auf eine finanzielle Vergütung zu verzichten, schafften es dabei stets, den Zuhörern auf hohem, fundierten aber doch verständlichen Niveau das Korporationswesen in

seinen Eigentümlichkeiten näher zu bringen. Auch der damalige Rektor der TU Dresden – Professor Hermann Kokenge – ließ es sich zu unserer großen Freude in den Jahren 2007 und 2008 nicht nehmen, selbst an der Vorlesungsreihe als Referent teilzunehmen. Ihm und allen anderen ehrenamtlichen Referenten sei an dieser Stelle im Besonderen gedankt!

Mit Professor Dr. Werner J. Patzelt, dem an dieser Stelle mein allerherzlichster Dank gilt, konnte zudem ein nichtkorporierter, dem Korporationswesen jedoch nahestehender und engagierter Schirmherr gefunden werden. Ohne seine Anteilnahme und Rückendeckung wäre ein solches Vorlesungsprojekt wohl nicht denkbar gewesen.

Nicht weniger gilt mein besonderer Dank meinen zahlreichen Mitstreitern im Laufe der Jahre sowie dem Verband Alter Corpsstudenten e.V. und dem Weinheimer Verband Alter Corpsstudenten e.V. für die Unterstützung und finanzielle Förderung der Vorlesungsreihe und des vorliegenden Bandes.

Der nun vorliegende Sammelband verfolgt das Ziel, die bereits gehaltenen Referate zusammen mit weiteren, in den Vorlesungsreihen bisher nicht thematisierten Aspekten, einem größeren Publikum näher zu bringen. Die im hier vorliegenden ersten Band zusammengestellten Aufsätze sind dabei – bis auf zwei Ausnahmen – die schriftliche Manifestation der Vorlesungsreihe des Wintersemesters 2010/11. In einem weiteren, zweiten Band soll demnächst das Repertoire durch zahlreiche weitere korporationsspezifische Themenfelder ergänzt und damit ein möglichst umfassendes Bild des Korporationswesens in toto gezeichnet werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern eine interessante Lektüre, zahlreiche Erkenntnisse und viel Freude beim Lesen!

Ralf Prescher 

Inhalt

Zum Geleit.....	3
Vorwort.....	5
Inhalt	7
<i>Werner J. Patzelt</i>	
Zur Einführung: Studentenverbindungen in Vergangenheit und Gegenwart	9
<i>Horst-Ulrich Textor</i>	
Entstehung studentischer Zusammenschlüsse und Verbindungen vor 1800	17
<i>Harald Lönnecker</i>	
Geschichte der Studenten und der studentischen Verbindungen	23
<i>PeterKaupp</i>	
Die integrierende Funktion studentischen Brauchtums.....	57
<i>Sebastian Sigler</i>	
Der verlassene Widerstand Korporierte in der Zeit des Nationalsozialismus	67
<i>Anette von Schlabrendorff</i>	
Der Einfluss der (Berliner) Salonkultur auf die landsmann- schaftliche Gesellung an den preußischen Universitäten	97
<i>Monica Vlad</i>	
Studentenverbindungen in Osteuropa.....	117

<i>Hans-Dieter Handrack</i>	
Die politische und gesellschaftliche Bedeutung des Korporationswesens im Baltikum	127
<i>Helge Kleifeld</i>	
Das Korporationswesen in der Bundesrepublik von 1945 bis zur Gegenwart.....	139
<i>Nicolas Gatzke</i>	
Nordamerikanische Fraternities	159
<i>Thomas Walker</i>	
Das Korporationshaus als Bauaufgabe: Ein Überblick über die Jahrzehnte	173
<i>Hermann Rink</i>	
Das Netzwerk der Korporationen	191
<i>Helge Kleifeld</i>	
Restauration oder Reform? Die Wiedergründung der Korporationsverbände nach 1945	207
<i>Frank Volta</i>	
Vereinigungsfreiheit im Zeichen der Rudelsburg.....	255
<i>Andreas Hochwimmer & Rémy Horcicka</i>	
Die Mensur aus praktischer und rechtlicher Sicht	269
<i>Karsten Bahnson</i>	
Die Deutsche Gesellschaft für Hochschulkunde in heutiger Zeit	301
Autorenverzeichnis	311